

Letzte Ausfahrt von Löschmeister Hans Langmann



Am Sonntag, dem 18. April dieses Jahres, ist Hans Langmann auf tragische und unerklärliche Weise aus dem Leben geschieden. Die Beisetzung des Löschmeisters Hans Langmann erfolgte am Mittwoch, dem 21. April dieses Jahres, im Stadtfriedhof Voitsberg. Eingeleitet wurde die Trauerfeierlichkeit mit dem Choral „Näher zu dir, mein Gott“, intoniert von der Werkskapelle des Simmering-Graz-Pauker-Werkes Graz unter der Stabführung des Kapellmeisters Johann Offenbacher.

Nach der kirchlichen Einsegnung durch Stadtpfarrer Geistl. Rat Friedrich Pfandner sprach Stadtfirewehrkom-

mandant ABI Gehr tiefbewegte Abschiedsworte und schilderte den nun folgenden Lebenslauf und Werdegang des allzufrüh verstorbenen Feuerwehrekameraden.

Hansi Langmann erblickte am 19. Dezember 1961 in Voitsberg das Licht der Welt. Im Kreise seiner vier Schwestern verlebte er in Voitsberg seine Jugendzeit und besuchte sodann in Voitsberg die Volks- und Hauptschule. Hernach erlernte er in der GKB-Zentralwerkstätte Bärnbach den Beruf eines Kraftfahrzeugmechanikers und war bis 1990 in diesem Betrieb beschäftigt. Infolge einer betrieblichen Krise wechselte er sodann seinen Arbeitsplatz und kam als Blechschlosser zur Firma SGP nach Graz.

Vom 1. Oktober 1982 bis zum 31. Mai 1983 leistete er in Klagenfurt bei der Heeresversorgungskompanie seinen ordentlichen Präsenzdienst und wurde mit der Bundesheermedaille ausgezeichnet und als Gefreiter entlassen.

Am 25. Jänner 1982 wurde Hansi Langmann Mitglied unserer Wehr und war bis zu seinem Ableben ein einsatzbereiter Feuerwehrmann und erledigte alle ihm übertragenen Aufgaben in pflichtbewußter Weise. Aufgrund seines erlernten Berufes wurde er bereits 1984 mit der verantwortungsvollen Aufgabe des Maschinenmeisters betraut. Hansi Langmann war ein strebsamer Feuerwehrmann und hat versucht, sein Fachwissen in der Feuerwehr ständig zu verbessern. Insgesamt hat er in der Zeit seiner Zugehörigkeit zur Freiwilligen Stadtfirewehr Voitsberg elf Kurse an der Landesfeuerweherschule in Lebring besucht. Die Krönung dieser Ausbildung war

wohl die 1987 mit sehr gutem Erfolg abgelegte Feuerwehrkommandantenprüfung. Im gleichen Jahr trat Hansi Langmann zum Bewerb um das goldene Feuerwehrleistungsabzeichen, die sogenannte Feuerwehrmatura, an und konnte auch hier voll und ganz seinen Mann stellen. Wegen dieser ausgezeichneten Leistungen wurde er 1988 zum Löschmeister ernannt. 1992 wurde er als Maschinenmeister abgelöst und dem Ortsfeuerwehrjugendwart der Wehr Voitsberg zur Unterstützung zugeteilt. Auch in dieser Funktion war Hansi Langmann in gewohnter Weise mit Fleiß und Einsatzbereitschaft tätig. Seine ausgezeichneten Dienstleistungen fanden durch die Verleihung der Hochwassermedaille der Steiermärkischen Landesregierung und 1992 durch die Verleihung des Verdienstzeichens III. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sichtbare Anerkennung.

Hansi Langmann war allen ein guter Kamerad und aufrichtiger Mitarbeiter. Die Freiwillige Stadtfirewehr Voitsberg verliert in dem Dahingegangenen einen liebenswerten Menschen und guten Kameraden. Auch sportlich hat sich Hansi Langmann betätigt und war in der Fußballsektion der FF Voitsberg als aktiver und zuverlässiger Tormann tätig. Abschließend dankte ABI Gehr dem dahingegangenen Feuerwehrekameraden für seine vielseitigen Tätigkeiten in der Wehr Voitsberg.

Abschnittsbrandinspektor Gehr übermittelte den Eltern, Geschwistern und Verwandten tiefempfundenes Mitgefühl und versicherte, dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Nach dieser Abschiedsrede setzte sich der Trauerzug unter Vorantritt der Werkskapelle SGP in Bewegung. Es folgte die Freiwillige Stadtfirewehr Voitsberg mit den Feuerwehrabteilungen des Feuerwehrabschnittes II mit der Feuerwehrfahne. Der Sarg war von fakkeltragenden Feuerwehrmännern flankiert. Die Mitglieder des Eisschützenvereines Zangtal schlossen sich den Feuerwehrabteilungen an und gaben ihrem Mitglied ebenfalls das letzte Geleit.

Nach den Hinterbliebenen begleiteten den Verstorbenen auch viele Arbeitskollegen aus Graz und der übrigen Steiermark. Zahlreiche Frauen und Männer gaben Hansi Langmann das letzte, ehrende Geleit.

Nach der nochmaligen Einsegnung durch den Herrn Stadtpfarrer Friedrich Pfandner senkte sich der Sarg mit dem, was sterblich war an Löschmeister Langmann, in die Heimaterde.

Der Betriebsratsvorsitzende des SGP-Werkes Graz, Herr Alfred Hubmann, hielt dem Arbeitskollegen ebenfalls einen ehrenden Nachruf und dankte dem Verstorbenen für seine erbrachten Leistungen und Kollegschaft im Betrieb.

Die Werkskapelle des SGP-Werkes Graz spielte das Lied vom guten Kameraden, und die trauerumflorte Fahne verneigte sich zum letztenmal vor dem toten Kameraden.

ABI Franz Gehr